
Modulhandbuch

Russisch - Master of Education (Gymnasium)-Studiengang

im Sommersemester 2024

erstellt am 04.05.2024

sla119 - Russisch 9	
.....	3
sla120 - Russisch 10	
.....	4
sla721 - Kontakt- und Varietätenlinguistik	
.....	5
sla731 - Systemlinguistik	
.....	7
sla741 - Geschichte slavischer Literaturen	
.....	9
sla751 - Literaturtheorie und -kritik	
.....	11
sla771 - Fachwissenschaft & Fachdidaktik Russisch	
.....	13
sla781 - Sprachpraxis & Sprachdidaktik Russisch	
.....	15
sla109 - Russisch für Lehramt: Russisch 9	
.....	16
sla110 - Russisch für Lehramt: Russisch 10	
.....	17
mam - Masterarbeitsmodul	
.....	18
sla230 - Sprache in systematischer Perspektive	
.....	19

Mastermodule

sla119 - Russisch 9

Modulbezeichnung	Russisch 9	
Modulkürzel	sla119	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule • Master Slavische Studien (Master) > Sprachpraxismodule • Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > Sprachpraxismodule	
Zuständige Personen	• Tesch, Sviatlana (Prüfungsberechtigt) • Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) • Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) • Tesch, Sviatlana (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch 8 oder Sprachkenntnisse auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Kompetenzziele	Erweiterung des Wortschatzes unter Einbezug von Fachvokabular; Lese- und Hörverständnis von längeren Sachtexten; Diskussion zu Sachthemen, Verfassen von Texten zu Sachthemen. Diese Ziele entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Modulinhalte	4 SWS Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung: Vertiefung kommunikativer Kompetenz unter Bezug auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Verfassen fremdsprachlicher Sachtexte. Übersetzungsübungen (Sach- und literarische Texte). Übungen zur aktuellen russischen Orthographie. Übernahme von Unterrichtseinheiten zu komplexeren Themenbereichen des Sprachunterrichts insbesondere für Lehramtsstudenten.	
Literaturempfehlungen	Kolesova, D. / Maslova, N.: Raduga. St. Peterburg 2008.	
Links	https://uol.de/slavistik	
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Lehr-/Lernform	2 Übungen	
Vorkenntnisse	Russisch auf Niveau B2+	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Vorlesungsende (Klausur) oder semesterbegleitend (Portfolio)	1 Klausur (90 Min.) oder 1 Portfolio (2-8 Leistungen)
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

sla120 - Russisch 10

Modulbezeichnung	Russisch 10	
Modulkürzel	sla120	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule • Master Slavische Studien (Master) > Sprachpraxismodule • Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > Sprachpraxismodule	
Zuständige Personen	• Tesch, Sviatlana (Prüfungsberechtigt) • Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) • Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) • Tesch, Sviatlana (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch 9 oder Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Kompetenzziele	Erweiterung des Wortschatzes unter Einbezug von Fachausdrücken; Lese- und Hörverständnis von längeren Sachtexten; Diskussion zu Sachthemen, Verfassen von Texten zu Sachthemen. Diese Ziele entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit zur sprachdidaktischen Aufbereitung komplexerer sprachpraktischer Unterrichtsthemen Identifikation didaktisch-methodischer Schwierigkeiten und Erfordernisse für Lernende des Russischen	
Modulinhalte	4 SWS Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung mit dem Schwerpunkt Fachsprache unter Bezug auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Übernahme von Unterrichtseinheiten zu komplexeren Themenbereichen des Sprachunterrichts insbesondere für Lehramtsstudenten.	
Literaturempfehlungen	Afanas'eva, N; Popova, T.: Palitra stilej. St. Peterburg 2012.	
Links	https://uol.de/slavistik	
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)	
Lehr-/Lernform	2 Übungen	
Vorkenntnisse	Russisch auf Niveau B2+	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Vorlesungsende	1 Klausur (90 Min.) oder 1 Portfolio (2-8 Leistungen)
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

sla721 - Kontakt- und Varietätenlinguistik

Modulbezeichnung	Kontakt- und Varietätenlinguistik
Modulkürzel	sla721
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	• Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) • Hentschel, Gerd (Prüfungsberechtigt) • Makartsev, Maxim (Prüfungsberechtigt) • Menzel, Thomas (Prüfungsberechtigt) • Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) • Zeller, Jan Patrick (Prüfungsberechtigt) • Zeller, Jan Patrick (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachwissenschaftliche Basiskenntnisse Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache (Russisch und/oder Polnisch bzw. Ukrainisch)
Kompetenzziele	Ziel dieses Moduls ist es, komplexe Phänomene des Sprachkontakts und sprachlicher Stratifizierung primär aus sprachlich-struktureller Perspektive zu erkennen, sie adäquat zu beschreiben und zu analysieren. Gegebenenfalls kann eine punktuelle Anknüpfung an aktuelle Forschungsbereiche des Faches erfolgen. Die Studierenden lernen, diese Phänomene unter Anwendung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse sowie im Bewusstsein der Relativität wissenschaftlicher Theoriebildung kritisch zu reflektieren. Ausgestattet mit diesem Urteilsvermögen über Sprachkontakte als einem Bereich des Kulturkontakts werden Studierende dazu ermutigt, sich in die Diskussion zum Kontaktphänomen in den anderen Schwerpunktbereichen des Masters einzuschalten, und befähigt, eine fundierte linguistische Perspektive zu vertreten. Studierende erhalten die Möglichkeit, gegebenenfalls empirische Analysen durchzuführen und werden mit den dafür notwendigen technischen Möglichkeiten vertraut gemacht. Didaktische und landeskundliche Kompetenzen werden integriert vermittelt. Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt: - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung von Fragen zu sprachwissenschaftlich relevanten Phänomenen - Fähigkeit zum selbständigem Umgang mit linguistischen Theorien und Methoden - Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema, zum Abwägen divergierender Positionen und der Integration der Ergebnisse in die eigene Arbeit - Verfeinerung relevanter Präsentationstechniken - Fähigkeit zur Diskussion und Reflektion wissenschaftlicher Konzepte unter Einbeziehung der aktuellen Forschungsdiskussion - Vertiefung metasprachlicher und metakommunikativer Kompetenzen - Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen
Modulinhalte	Das Modul vertieft einen Aspekt aus dem Bereich der Kontakt- und Varietätenlinguistik. Im Zentrum können hier folgende Themenbereiche stehen: das Verhältnis von Dialekt zu Standardsprache sowie zwischen Dialekten, die Rolle und Struktur von Soziolekten, das Zusammenspiel zweier sprachlicher Varietäten im Individuum bzw. in einer Gesellschaft (Zweisprachigkeit, Diglossie), das Auftreten anderssprachigen Akzents sowie andere Interferenzerscheinungen bei bilingualen Sprechern, die Mechanismen und Ergebnisse der Sprachmischung (Code-Switching, Code-Mixing, Pidgin- und Kreolsprachen) und die Frage der Entstehung neuer Sprachen, die Übernahme sprachlicher Elemente in anderssprachige Systeme (Entlehnung) etc. Verbunden hiermit stellt sich auch immer die Frage nach der gesellschaftspolitischen Dimension, die der Gebrauch der „betroffenen“ Varietäten innerhalb einer wie auch immer definierten Sprechergemeinschaft mit sich bringt. Fragen dieser Art werden im Modul i.d.R. anhand von empirischen Daten sowie unter Berücksichtigung der innerhalb der Linguistik entwickelten Beschreibungsmethoden behandelt. Als Objektsprachen werden primär das Russische und Polnische herangezogen, bei Bedarf auch andere slawische Sprachen.
Literaturempfehlungen	Auer, Peter (ed.) 2005: Dialect change: Convergence and divergence in European languages. Cambridge; Bechert, Johannes & Wildgen, Wolfgang 1991: Einführung in die Sprachkontaktforschung. Darmstadt.; Muysken, Pieter 2000: Bilingual Speech. A Typology of Code-Mixing. Cambridge; Myers-Scotton, Carol 2006: Multiple Voices. An Introduction to Bilingualism. Malden, Mass.; Thomason, Sarah Grey & Kaufmann, Thomas 1988: Language contact, creolization, and genetic linguistics. Berkeley; Trudgill, Peter 1986: Dialects in Contact. Oxford; Weinreich, Uriel 1953: Languages in Contact. Findings and Problems. New York; Labov, William 1972: Sociolinguistic patterns. Philadelphia.

Links		https://uol.de/slavistik		
Unterrichtsprachen		Deutsch, Polnisch, Russisch, Belarusisch, Ukrainisch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modulart		Wahlpflicht / Elective		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		1 Seminar, 1 Übung/Vorlesung		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		nach Veranstaltungsende	Hausarbeit (25 Seiten) oder Klausur (135 Min.) oder mündl. Prüfung. (30 Min.)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	WiSe	28
Übung		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sla731 - Systemlinguistik

Modulbezeichnung	Systemlinguistik
Modulkürzel	sla731
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	- Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) - Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) - Hentschel, Gerd (Prüfungsberechtigt) - Makartsev, Maxim (Prüfungsberechtigt) - Menzel, Thomas (Prüfungsberechtigt) - Zeller, Jan Patrick (Prüfungsberechtigt) - Zeller, Jan Patrick (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachwissenschaftliche Basiskenntnisse Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache (Russisch und/oder Polnisch bzw. Ukrainisch/Weißrussisch)
Kompetenzziele	Ziel dieses Moduls ist der Erwerb bzw. Vertiefung der Fähigkeit, komplexe Phänomene, die die innere Struktur sprachlicher Systeme betreffen, zu erkennen, sie adäquat zu beschreiben und zu analysieren. Gegebenenfalls kann eine punktuelle Anknüpfung an aktuelle Forschungsbereiche des Faches erfolgen. Die Studierenden lernen, diese Phänomene unter Anwendung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse sowie im Bewusstsein der Relativität wissenschaftlicher Theoriebildung kritisch zu reflektieren. Ausgestattet mit diesem Urteilsvermögen über die Struktur von Sprache werden Studierende dazu ermutigt, in der interdisziplinären Diskussion des Masters eine fundierte linguistische Perspektive zu vertreten. Studierende erhalten die Möglichkeit, gegebenenfalls empirische Analysen durchzuführen und werden mit den dafür notwendigen technischen Möglichkeiten vertraut gemacht. Didaktische und landeskundliche Kompetenzen werden integriert vermittelt. Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt: - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung von Fragen zu sprachwissenschaftlich relevanten Phänomenen - Fähigkeit zum selbständigem Umgang mit linguistischen Theorien und Methoden - Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema, zum Abwägen divergierender Positionen und der Integration der Ergebnisse in die eigene Arbeit - Verfeinerung relevanter Präsentationstechniken - Fähigkeit zur Diskussion und Reflektion wissenschaftlicher Konzepte unter Einbeziehung der aktuellen Forschungsdiskussion - Vertiefung metasprachlicher und metakommunikativer Kompetenzen - Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen
Modulinhalte	Im Mittelpunkt des Moduls stehen Phänomene auf Ebene der Semantik, Phonetik/Phonologie, Morphologie bzw. Syntax. Als Objektsprachen werden primär das Russische und Polnische herangezogen, bei Bedarf auch andere slawische Sprachen. Das Modul kann sich auf ein bestimmtes oder mehrere verwandte Phänomene beziehen, die im Bereich der systematischen Beschreibung sprachinterner Strukturen relevant sind, und die Analyse dieser Strukturen im Rahmen unterschiedlicher theoretischer Ansätze behandeln. Es besteht auch die Möglichkeit, dass ausgehend von einem bestimmten sprachtheoretischen Modell (ggf. im Vergleich zu alternativen Modellen) dessen Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die Anwendbarkeit auf verschiedene sprachliche Phänomene beleuchtet wird.
Literaturempfehlungen	Literatur: Weiterführende Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (siehe kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis). Allgemeines: ZALIZNJAK, A. 2003: Grammatičeskij slovar russkogo jazyka. Izd. 4, ispr. i dop. Moskva ; GRUSZCZYŃSKI, W. 2002: Słownik gramatyki języka polskiego. Warszawa; GLÜCK, H. 2005: Metzler-Lexikon Sprache. 3., neubearb. Aufl. Stuttgart. Grammatiken: BARTNICKA, B. et al. 2004: Grammatik des Polnischen. München; NAGORKO, A. 1997: Zarys gramatyki polskiej. Warszawa; STRUTYŃSKI, J. 1996: Gramatyka polska: wprowadzenie, fonetyka, fonologia, morfologia. Kraków; [ĚSKOSLOVENSKÁ AKAD. VED] 1979: Russkaja grammatika. Praha. Phonetik/Phonologie: TRUBETZKOY, N.S. 1939: Grundzüge der Phonologie. Prag; WIŚNIEWSKI, M. 2000: Zarys fonetyki i fonologii wspóczesnego języka polskiego. Wyd. 3. Toruń. Morphologie: WURZEL, W.U. 1984: Flexionsmorphologie und Natürlichkeit. Ein Beitrag zur morphologischen Theoriebildung. Berlin; ISAĖENKO, A.V. 1968: Die russische Sprache der Gegenwart. Teil 1. Formenlehre. Halle. Syntax: BONDARKO, A.V. 1987: Teorija funkcionalnoj grammatiki. Sankt Peterburg; DIK, S.C. 1989, 1997: The Theory of Functional Grammar. Part I: The Structure of the Clause. Part II: Complex and Derived Constructions. Berlin; GIVÓN, T. 1984, 1990: Syntax. A Functional-Typological Introduction. Amsterdam. Semantik: LÖBNER, S. 2003: Semantik. Eine Einführung. Berlin;

LYONS, J. 1977: Semantics. Cambridge. Referenzsemantik: PADU?EVA, E.V. 1985: Vyskazyvanie i ego sootnesennost s dejstvitelnostju. Referencialnye aspekty semantiki mestoimenij. Moskva [poln. Übersetzung 1992: Wypowied? i jej odniesienie do rzeczywisto?ci. Warszawa].

Links		https://uol.de/slavistik		
Unterrichtsprachen		Deutsch, Belarusisch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modulart		Wahlpflicht / Elective		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		1 Seminar, 1 Übung/Vorlesung		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		nach Veranstaltungsende	Hausarbeit (25 Seiten) oder Klausur (135 Min.) oder mündl. Prüfung (30 Min.)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	SoSe	28
Übung		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sla741 - Geschichte slavischer Literaturen

Modulbezeichnung	Geschichte slavischer Literaturen			
Modulkürzel	sla741			
Kreditpunkte	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule			
Zuständige Personen	• Naumann, Kristina (Prüfungsberechtigt) • Looschen, Sünna (Prüfungsberechtigt) • Kohler, Gun-Britt (Prüfungsberechtigt) • Grübel, Rainer (Prüfungsberechtigt) • Kohler, Gun-Britt (Modulverantwortung)			
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache (Russisch und/oder Polnisch bzw. Ukrainisch/Weißrussisch)			
Kompetenzziele	Das Modul soll vertiefte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Analyse und Beschreibung, Interpretation und Wertung literarhistorischer Erscheinungen mit Blick auf ihre Kontakteigenschaften in literarischen Feldern vermitteln. Dadurch können der historische Sinn, die Einsicht in die Relevanz historischer Modelle und das Bewusstsein für die diachronischen Bedingungen des Geworden-Seins kultureller Erscheinungen geschärft werden. Ziel ist überdies der Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Methodik des Literaturunterrichts, insbesondere die Fähigkeit, geeignete Lehrverfahren zur Vermittlung eines kritisch-distanzierten Blickes auf literarhistorische Phänomene zu entwickeln. Auch hier wird die Verbindung zu aktuellen Forschungsbereichen des Faches angestrebt. Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt: - Fähigkeit zur Entwicklung, Kontextualisierung und Reflexion eigener wissenschaftlicher Thesen und Forschungsfragen - Fähigkeit zu reflektiertem Umgang mit wissenschaftlichen Texten - Fähigkeit zur der Kommunikationssituation angepassten Konzeption und Anwendung von Präsentationstechniken, z.B. auch im schulischen Kontext - Fähigkeit zu reflektiertem Austausch im wissenschaftlichen Diskurs (Diskussion, Moderation)			
Modulinhalte	Literarhistorische Erscheinungen, z.B. literarische Texte, Gattungen, Perioden, Institutionen, im Hinblick auf ihre diachronen Zusammenhänge (z.B. Intertextualität), ihre kulturellen Kontexte (z. B. Zeitgeschichte, Politik, Sprache, Kunst, Philosophie) sowie ihre Kontakteigenschaften in verschiedenen literarischen Feldern. Zur Sprache kommen (v.a. in der Übung) außerdem mögliche Lehrverfahren und Vermittlungsstrategien zur Behandlung literaturhistorischer Phänomene im gymnasialen Unterricht, einerseits im Spannungsfeld zwischen dem Ordnungs- und Orientierungssystem Literaturgeschichte und einer kritischen Distanznahme zu diesem System, andererseits im Hinblick auf (kontrastiv zu behandelnde) kulturelle Kontakte, Parallelen oder Differenzen zu vertrauten literarischen Gegebenheiten.			
Literaturempfehlungen	H.-L. Arnold / H. Detering (Hg.), Grundzüge der Literaturwissenschaft, München (dtv) 1996; Vladimir Biti, Literatur- und Kulturtheorie. Ein Handbuch gegenwärtiger Begriffe. Reinbek 2001. Weitere Literatur wird in zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.			
Links	https://uol.de/slavistik			
Unterrichtsprachen	Deutsch, Russisch, Polnisch, Ukrainisch, Belarusisch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise				
Modulart	Wahlpflicht / Elective			
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)			
Lehr-/Lernform	1 Seminar, 1 Übung/Vorlesung			
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	nach Veranstaltungsende		Hausarbeit (25 Seiten) oder Klausur (135 Min.) oder mündl. Prüfung (30 Min.)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	WiSe	28
Übung		2	WiSe	28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

sla751 - Literaturtheorie und -kritik

Modulbezeichnung	Literaturtheorie und -kritik	
Modulkürzel	sla751	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	- Kohler, Gun-Britt (Prüfungsberechtigt) - Naumann, Kristina (Prüfungsberechtigt) - Looschen, Sunna (Prüfungsberechtigt) - Grübel, Rainer (Prüfungsberechtigt) - Kohler, Gun-Britt (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache (Russisch und/oder Polnisch bzw. Ukrainisch/Weißrussisch) Literaturtheoretische Basiskenntnisse	
Kompetenzziele	Das Modul vertieft Kenntnisse unterschiedlicher literaturtheoretischer und -kritischer Ansätze. Es dient dazu, Stärken und Grenzen einzelner Modelle im praktischen Umgang anhand russischer und polnischer Texte zu erproben und theoretisch zu reflektieren. Die Studierenden sollen lernen, die Adäquatheit eines theoretischen Ansatzes zur Bearbeitung spezifischer Problemstellungen einzuschätzen und verschiedene Modelle gegeneinander abzuwägen. Weiterhin soll das Verhältnis von Literaturwissenschaft und Literaturkritik problematisierend in den Blick genommen und ihre unterschiedliche Wechselseitigkeit an Hand slavischer, mitteleuropäischer und anglo-amerikanischer Praktiken vergleichend analysiert werden. Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt: - Fähigkeit zur Entwicklung, Kontextualisierung und Reflexion eigener wissenschaftlicher Thesen und Forschungsfragen - Fähigkeit zur eigenen theoretischen Positionierung und zur kritischen Reflexion der Wertungsaspekte des eigenen Arbeitens Fähigkeit zu reflektiertem Umgang mit wissenschaftlichen Texten - Fähigkeit zur der Kommunikationssituation angepassten Konzeption und Anwendung von Präsentationstechniken, z.B. auch im schulischen Kontext - Fähigkeit zu reflektiertem Austausch im wissenschaftlichen Diskurs (Diskussion, Moderation)	
Modulinhalte	Das Modul besteht aus einem Seminar (2 SWS) und einer weiteren Veranstaltung (Übung, Seminar, Vorlesung, 2 SWS). Prototypisch wird die Konstellation Seminar + Übung (+ Selbststudieneinheit) vorgesehen. Das Seminar (6 KP) kann unterschiedliche Schwerpunkte setzen: Es kann anhand eines Autors oder einer Gruppe von Autoren in Auseinandersetzung mit verschiedenen literaturkritischen Stellungnahmen unterschiedliche theoretische Ansätze vergleichend erproben; es kann umgekehrt eine spezifische Theorie fokussieren und ihre Leistungsfähigkeit an verschiedenen Texten prüfen. Schließlich kann auch eine bestimmte Fragestellung im Vordergrund stehen, anhand derer die Komplementarität unterschiedlicher Ansätze auf den Prüfstand gestellt wird. Abhängig von der Profilierung des Seminars wird die Übung (3 KP) praktische Textanalysen durchführen, erweiternde Theoretische diskutieren oder auf theoretischer Ebene ergänzende Aspekte (z.B. kultursemiotische, medientheoretische, gender-spezifische) bearbeiten.	
Literaturempfehlungen	Literatur: 1. Michail Bachtin, Die Ästhetik des Wortes. Frankfurt a.M. 1979. 2. Jurij Lotman, Die Struktur literarischer Texte. München 1972. 3. Jurij Striedter (Hg.), Texte der russischen Formalisten. Bd. 1, München 1969. 4. Roman Ingarden, Das literarische Kunstwerk. München 1960. 5. D. Kimmich, R. Renner, B. Stiegler (Hg.), Texte zur Literaturtheorie der Gegenwart. Stuttgart 1996. Weitere Literatur zum Seminar und zur Übung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Links	https://uol.de/slavistik	
Unterrichtsprachen	Deutsch, Belarusisch, Polnisch, Russisch, Ukrainisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	1 Seminar, 1 Übung/Vorlesung	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Veranstaltungsende	Hausarbeit (25 Seiten) oder Klausur (135 min) oder

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
				mündl. Prüfung (30 Min.)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS		Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2		SoSe	28
Übung		2		SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

sla771 - Fachwissenschaft & Fachdidaktik Russisch

Modulbezeichnung		Fachwissenschaft & Fachdidaktik Russisch		
Modulkürzel		sla771		
Kreditpunkte		12.0 KP		
Workload		360 h		
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule		
Zuständige Personen		- Kohler, Gun-Britt (Modulverantwortung) - Zeller, Jan Patrick (Modulverantwortung) - Looschen, Sünna (Modulberatung) - Institut für Slavistik (Prüfungsberechtigt)		
Teilnahmevoraussetzungen		Nur für Studierende mit Heimatuniversität Bremen. Gute Lesefähigkeit (B2) in der Zielsprache Russisch.		
Kompetenzziele		Mit dem Besuch dieses Moduls erwerben Studierende folgende Kompetenzen: - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung und Bearbeitung von Fragen zu sprach- oder literaturwissenschaftlich relevanten Phänomenen - Fähigkeit zum selbständigem Umgang mit linguistischen oder literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden - Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema, zum Abwägen divergierender Positionen und der Integration der Ergebnisse in die eigene Arbeit - Verfeinerung relevanter Präsentationstechniken - Fähigkeit zur Diskussion und Reflektion wissenschaftlicher Konzepte unter Einbeziehung der aktuellen Forschungsdiskussion - Vertiefung metasprachlicher und metakommunikativer Kompetenzen - Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen - Fähigkeit, zu zentralen fachdidaktischen Kontroversen fundiert Position zu beziehen - Fähigkeit, geeignete Methoden zu identifizieren, reflektieren und in die eigene Unterrichtspraxis zu integrieren		
Modulinhalte		Im Rahmen dieses Moduls sind zwei Veranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Bereich (Sprach- oder Literaturwissenschaft) zu belegen, der im Vertiefungsmodul sla531 des Bachelor noch nicht gewählt wurde. Die fachwissenschaftlichen Inhalte dieses Moduls entsprechen den Inhalten der Module sla721-sla751. Außerdem beinhaltet dieses Modul eine fachdidaktische Übung, die nur im Wintersemester angeboten wird.		
Literaturempfehlungen		wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben		
Links		https://uol.de/slavistik		
Unterrichtsprachen		Deutsch, Belarusisch, Polnisch, Ukrainisch, Russisch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Hinweise		**Dieses Modul wird im Rahmen eines Kooperationsstudiums mit Bremen belegt.**		
Modulart		Pflicht / Mandatory		
Modullevel		MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform		1 Seminar, 1 Übung/Vorlesung, 1 fachdidaktische Übung (nur im WiSe)		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	nach Vorlesungsende	2 Prüfungsleistungen: 1 Klausur (135 Min.) oder 1 Hausarbeit (25 Seiten) oder 1 mündliche Prüfung (30 Min.) <u>und</u> 1 Praktikumsbericht		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Übung	Im Modul sla771 sind neben einem fachwissenschaftlichen Seminar eine dem Seminar zugeordnete Übung/bzw. ein weiteres Seminar sowie eine fachdidaktische Übung zu belegen. Bitte beachten Sie, dass die fachdidaktische Übung (VA-Nr. 10.34.011) ausschließlich jeweils im Wintersemester angeboten wird.	2	SoSe und WiSe	28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Übung (Fachdidaktik)		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sla781 - Sprachpraxis & Sprachdidaktik Russisch

Modulbezeichnung	Sprachpraxis & Sprachdidaktik Russisch	
Modulkürzel	sla781	
Kreditpunkte	12.0 KP	
Workload	360 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	• Tesch, Sviatlana (Prüfungsberechtigt) • Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) • Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) • Tesch, Sviatlana (Modulverantwortung) • Zeller, Jan Patrick (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Nur für Studierende mit Heimatuniversität Bremen. Kenntnisse auf Niveau B2 in Russisch.	
Kompetenzziele	Mit der Belegung dieses Moduls werden folgende Kompetenzen erworben: - Russische Sprachkenntnisse auf Niveau C1 des GER - Fähigkeit zur Reflexion sprachdidaktischer Ansätze für den Russischunterricht	
Modulinhalte	Sprachpraktische Übungen (Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung) Sprachdidaktische Übungen (Identifikation didaktisch-methodischer Schwierigkeiten und Erfordernisse für Lernende des Russischen)	
Literaturempfehlungen	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	
Links	https://uol.de/slavistik	
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	**Dieses Modul wird im Rahmen eines Kooperationsstudiums mit Bremen belegt.**	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	Übungen zur Sprachpraxis und integrierten Sprachdidaktik	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		2 Prüfungsleistungen: 1 Klausur (90 Minuten) und 1 Portfolio
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	8	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	112 h	

sla109 - Russisch für Lehramt: Russisch 9

Modulbezeichnung	Russisch für Lehramt: Russisch 9	
Modulkürzel	sla109	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	• Tesch, Sviatlana (Prüfungsberechtigt) • Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) • Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) • Tesch, Sviatlana (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch 8 oder Sprachkenntnisse auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Kompetenzziele	Erweiterung des Wortschatzes unter Einbezug von Fachvokabular; Lese- und Hörverständnis von längeren Sachtexten; Diskussion zu Sachthemen, Verfassen von Texten zu Sachthemen. Diese Ziele entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Modulinhalte	4 SWS Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung: Vertiefung kommunikativer Kompetenz unter Bezug auf Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Verfassen fremdsprachlicher Sachtexte. Übersetzungsübungen (Sach- und literarische Texte). Übungen zur aktuellen russischen Orthographie. Übernahme von Unterrichtseinheiten zu komplexeren Themenbereichen des Sprachunterrichts insbesondere für Lehramtsstudenten.	
Literaturempfehlungen	Kolesova, D. / Maslova, N.: Raduga. St. Peterburg 2008.	
Links	https://uol.de/slavistik	
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	Jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	2 Übungen	
Vorkenntnisse	Russisch auf Niveau B2+	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Vorlesungsende (Klausur) oder semesterbegleitend (Portfolio)	1 Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder 1 Portfolio (2-6 Leistungen)
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

sla110 - Russisch für Lehramt: Russisch 10

Modulbezeichnung	Russisch für Lehramt: Russisch 10	
Modulkürzel	sla110	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	• Tesch, Sviatlana (Prüfungsberechtigt) • Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) • Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) • Tesch, Sviatlana (Modulverantwortung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Russisch 9 oder Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	
Kompetenzziele	Erweiterung des Wortschatzes unter Einbezug von Fachausdrücken; Lese- und Hörverständnis von längeren Sachtexten; Diskussion zu Sachthemen, Verfassen von Texten zu Sachthemen. Diese Ziele entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Fähigkeit zur sprachdidaktischen Aufbereitung komplexerer sprachpraktischer Unterrichtsthemen Identifikation didaktisch-methodischer Schwierigkeiten und Erfordernisse für Lernende des Russischen	
Modulinhalte	4 SWS Sprachunterricht/Grammatik/Lektüre/Konversation/Übersetzung mit dem Schwerpunkt Fachsprache unter Bezug auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Übernahme von Unterrichtseinheiten zu komplexeren Themenbereichen des Sprachunterrichts insbesondere für Lehramtsstudenten.	
Literaturempfehlungen	Afanas'eva, N; Popova, T.: Palitra stilej. St. Peterburg 2012.	
Links	https://uol.de/slavistik	
Unterrichtssprache	Russisch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	2 Übungen	
Vorkenntnisse	Russisch auf Niveau B2+	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	nach Vorlesungsende (Klausur) oder semesterbegleitend (Portfolio)	1 Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.) oder 1 Portfolio (2-6 Leistungen)
Lehrveranstaltungsform	Übung	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul	
Modulkürzel	mam	
Kreditpunkte	27.0 KP	
Workload	810 h	
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Abschlussmodul	
Zuständige Personen	• Kohler, Gun-Britt (Modulverantwortung) • Zeller, Jan Patrick (Modulverantwortung) • Kohler, Gun-Britt (Prüfungsberechtigt) • Hentschel, Gerd (Prüfungsberechtigt) • Grübel, Rainer (Prüfungsberechtigt) • Looschen, Sünna (Prüfungsberechtigt) • Menzel, Thomas (Prüfungsberechtigt) • Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) • Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) • Makartsev, Maxim (Prüfungsberechtigt) • Naumann, Kristina (Prüfungsberechtigt) • Zeller, Jan Patrick (Prüfungsberechtigt)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	Das Modul verfolgt zwei Ziele: einerseits begleitet es die Abschlussphase des MEd-Studiums und dient insbesondere der Begleitung der MEd-Abschlussarbeit sowie teilweise der Vorbereitung auf das Masterabschlusskolloquium. Die Abschlussarbeit hat, ob sie im sprach- oder im literaturwissenschaftlichen Bereich angesiedelt ist, methodisch-didaktische Aspekte des Russisch-Unterrichts zu berücksichtigen.	
Modulinhalte	Das Abschlussmodul umfasst 1. die MEd-Abschlussarbeit (24 KP): Die Bearbeitungszeit der Arbeit beträgt 6 Monate (gemäß KP-Zahl sind bei Vollzeit-Studium 18 Wochen veranschlagt). 2. eine zweistündige Begleitveranstaltung (3 KP), die die Studierenden in dem disziplinären Bereich belegen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird (Sprach- oder Literaturwissenschaft).	
Literaturempfehlungen	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	
Links	https://uol.de/slavistik	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	Abschlussmodul (Abschlussmodul / Conclude)	
Lehr-/Lernform	1 Kolloquium/Begleitveranstaltung; Erstellung der Masterarbeit	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		MA-Arbeit
Lehrveranstaltungsform	Kolloquium	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

Frühere Module

sla230 - Sprache in systematischer Perspektive

Modulbezeichnung	Sprache in systematischer Perspektive
Modulkürzel	sla230
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Frühere Module • Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	• Smirnov, Igor (Prüfungsberechtigt) • Palinska, Olesya (Prüfungsberechtigt) • Makartsev, Maxim (Prüfungsberechtigt) • Menzel, Thomas (Prüfungsberechtigt) • Hentschel, Gerd (Prüfungsberechtigt) • Zeller, Jan Patrick (Prüfungsberechtigt) • Zeller, Jan Patrick (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Kompetenzen entsprechend des Basiscurriculums eines slavistisch-sprachwissenschaftlichen Studiums (Kenntnisse über Grundbegriffe, grundlegende Fragestellungen und Methoden der slavistischen Sprachwissenschaft)
Kompetenzziele	Die Studierenden werden anhand eines ausgewählten Bereichs der slavistischen Systemlinguistik mit verschiedenen sprachwissenschaftlichen Begriffen und Theorien bekannt gemacht und über deren Vergleich dazu befähigt, diese kritisch zu reflektieren und für die selbständige Arbeit zu nutzen. Punktuell kann eine Anknüpfung an aktuelle Forschungsbereiche des Fachs erfolgen. Abhängig von der jeweiligen Themenstellung der zugehörigen Lehrveranstaltungen erlangen sie ggf. außerdem methodische Kompetenzen auf dem Gebiet der Akquirierung von sprachlichen Daten (über Informantenbefragungen oder die Arbeit mit Textkorpora) und im Umgang mit computergestützten Analysetechniken. Didaktische und landeskundliche Kompetenzen werden integriert vermittelt. Über die fachspezifischen Belange hinaus wird mit Besuch des Moduls der Erwerb bzw. die Vertiefung folgender Schlüsselkompetenzen angestrebt: - Fähigkeit zur Entwicklung eigener Fragen zu sprachwissenschaftlich relevanten Phänomenen - Fähigkeit zum selbständigem Umgang mit linguistischen Phänomenen und Theorien - Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche zu einem ausgewählten Thema und der Integration der Ergebnisse in die eigene Arbeit - Fähigkeit zur der Kommunikationssituation angepassten Konzeption und Anwendung von Präsentationstechniken, z.B. a) im Rahmen einer Seminararbeit (vertiefende, reflektierende und abwägende Darstellung); b) im Rahmen eines Referats/Posters (verkürzte, pointierte Darstellung), Moderation von Diskussionen - Fähigkeit zur Diskussion und Reflektion wissenschaftlicher Konzepte - Vertiefung metasprachlicher und metakommunikativer Kompetenzen - Fähigkeit zu selbstgesteuertem Lernen
Modulinhalte	Das Modul vertieft die im Basismodul slavistische Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse über die innere Struktur von sprachlichen Systemen in verschiedenen ausgewählten Phänomenbereichen. Die Veranstaltungen dieses Moduls machen die Studierenden eingehend mit für das jeweils aktuelle Thema relevanten Theorien und Begriffen bekannt. Im Mittelpunkt stehen hierbei jene Strukturen, die sich zwischen Lauten, Wortformen, Satzkonstituenten oder Sätzen oder auch zwischen Aspekten der semantischen und referenzsemantischen Beschreibung ergeben, wobei die verschiedenen Lehr- und Lernformen dieses Moduls einzelne, ggf. auch unterschiedliche Bereiche fokussieren, welche die Vielfalt sprachlicher Strukturen illustrieren. Im objektsprachlichen Bereich steht die Beschreibung von Strukturen des Polnischen und Russischen im Vordergrund, nicht ohne jedoch die anderen slavischen (und ggf. nicht-slavischen) Varietäten außer Acht zu lassen. Auch im metasprachlichen Bereich soll ebenfalls ein kontrastiver Ansatz verfolgt über die Lektüre westlicher und östlicher Theorien werden. Schwerpunktmäßig werden im Bereich der Phonologie und Morphologie natürlichkeitstheoretische Ansätze verfolgt, im Bereich der Syntax eher funktionale, welche prinzipiell von einem Kausalzusammenhang zwischen sprachlicher Struktur und außersprachlicher (kommunikativer etc.) Plausibilität ausgehen.
Literaturempfehlungen	Zur Einarbeitung sei folgende Literatur empfohlen: Allgemeines: ZALIZNJAK, A. 2003: Grammaticeskij slovar russkogo jazyka. Izd. 4, ispr. i dop. Moskva; GRUSZCZYNSKI, W.: 2002: Słownik gramatyki języka polskiego. Warszawa; GLÜCK, H. 2005: Metzler/Lexikon Sprache. 3., Neubearb. Aufl. Stuttgart.

Grammatiken: BARTNICKA, B. et al. 2004: Grammatik des Polnischen. München; NAGORKO, A. 1997: Zarys gramatyki polskiej. Warszawa; STRUTYNSKI, J. (1996): Gramatyka polska : wprowadzenie, fonetyka, fonologia, morfologia. Kraków; [CESKOSLOVENSKA AKADEMIE VED] 1979: Russkaja grammatika. Praha. Phonetik/Phonologie: TRUBETZKOY, N.S. 1939: Grundzüge der Phonologie. Prag; WISNIEWSKI, M. 2000: Zarys fonetyki i fonologii współczesnego języka polskiego. Wyd. 3. Toruń. Morphologie: WURZEL, W.U. 1984: Flexionsmorphologie und Natürlichkeit. Ein Beitrag zur morphologischen Theoriebildung. Berlin; ISACENKO, A.V. 1968: Die russische Sprache der Gegenwart. Teil 1. Formenlehre. Halle Syntax: DIK, S.C. (1989, 1997). The Theory of Functional Grammar. Part I: The Structure of the Clause. Part II: Complex and Derived Constructions. Berlin; BONDARKO, A.V. (1987-). Teorija funkcionalnoj grammatiki. Sankt Petersburg. Semantik: LÖBNER, S. (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin. Referenzsemantik: PADUCEVA, E.V. (1985): Vyskazyvanie i ee sootnesennost s dejstvitel'nostju. Referencialnye aspekty semantiki mestoimenij. Moskau [poln. Übersetzung] (1992): Wypowiedzi i jej odniesienie do rzeczywistosci. Warszawa.

Links		https://uol.de/slavistik		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Modulart		Wahlpflicht / Elective		
Modullevel		AC (Aufbaucurriculum / Composition)		
Lehr-/Lernform		1 Seminar, 1 Übung/Vorlesung/Seminar		
Prüfung		Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		nach Vorlesungsende	1 Hausarbeit oder 1 Klausur (135 Min.)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Seminar		2	SoSe	28
Übung		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

